

Ausländische Geheimdienste: Der Bürgerkrieg in Europa wird kommen

Veröffentlicht am 05.10.2017 von „Die Unbestechlichen“

Als General Michael Hayden, damals noch Chef der CIA, im April 2008 in einer Rede an der Kansas State University hielt, gab er eine Vorschau in die Zukunft.

[Die Washington Post berichtete darüber am 1. Mai 2008](#), doch es interessierte nicht wirklich irgendjemanden.



In Deutschland berichtete [Udo Ulfkotte](#) auf der Online-Artikelseite vom Kopp Verlag. Man warf dem Kopp-Verlag Panikmache vor und nicht belegbare Spekulationen. Tatsächlich aber war Udo Ulfkottes Beitrag nichts anderes, als eine Zusammenfassung dessen, was Michael Hayden prognostiziert hatte. Seitdem können wir Schritt für Schritt sehen, wie sich genau dieses Szenario entfaltet. Es ist sogar fraglich, ob es noch bis 2020 dauert, bis wir im antizipierten „Bürgerkrieg in Europa“ ankommen.

Die Erwartung der CIA waren damals, im Rückblick gesehen, erstaunlich detailliert.

- *European countries, many of which already have large immigrant communities, will see particular growth in their Muslim populations while the number of non-Muslims will shrink as birthrates fall. „Social integration of immigrants will pose a significant challenge to many host nations — again boosting the potential for unrest and extremism,“ Hayden said.*

Übersetzung:

Die Länder Europas, von denen viele bereits jetzt schon große Gemeinden von Immigranten aufweisen, werden ein besonders großes Wachstum ihrer muslimischen Bevölkerung sehen, während die Anzahl der Nichtmuslime schrumpfen wird, weil die Geburtsraten zurückgehen. „Die soziale Integration von Immigranten wird eine große Herausforderung an viele der Gastgebernationen stellen – was wiederum das Potenzial für Unruhen und Extremismus enorm erhöht“ sagte Hayden.

Weiter sieht Hayden in einer Studie des CIA über Globalisierung, Migration und Bürgerkriege, dass „um das Jahr 2020 herum“ viele europäische Ballungszentren unregierbar werden. In Deutschland, so wird dort ausdrücklich genannt, fällt das Ruhrgebiet, insbesondere die Städte Dortmund und Duisburg darunter. Teile von Berlin werden ebenso verloren sein, wie Teile Stuttgarts, Ulms und Vororte Hamburgs. In den anderen Ländern, wie Belgien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und Schweden soll es nicht viel besser aussehen. Die Studie nennt

diese Unruhen und gewaltsamen Auseinandersetzungen „Bürgerkrieg“. Nennt aber als Grund dafür die großen Migrationsbewegungen und den mangelnden Integrationswillen eines großen Teils der Zuwanderer, was nicht wirklich ein Krieg zwischen den Bürgern eines Landes ist. Die Zuwanderer würden sich „rechtsfreie, ethnisch weitgehend homogene Räume“ erkämpfen. Sie werden diese auch gegen staatliche Eingriffe und Integrationsversuche mit Waffengewalt verteidigen, so General Hayden.

Sogar das ZDF strahlte 2015 eine Sendung aus, die genau diese Entwicklung dokumentiert:



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Der Anstieg der Zuwanderung werde, so die Erkenntnisse der CIA, die muslimische Bevölkerung in Europa von einem Anteil in 2005 von 13% auf bis zu 37% anwachsen lassen, was Spannungen hervorrufen könne ([As a result of the increased immigration needed, the report predicts that Europe's Muslim population is set to increase from around 13% today to between 22% and 37% of the population by 2025, potentially triggering tensions.](#))

Das werde, so die Studie, dazu führen, dass Teile Europas „implodieren“, was wiederum zur Folge haben werde, dass die EU in ihrer heutigen Form auseinanderbricht.

Aufstände, Jugendunruhen und die Kriminalität „unbeschäftigter Kinder von Zuwanderern“ werde steigen und die Sozialkassen der beherbergenden Staaten überfordern. Schon im Jahre 2008 sagte Hayden, dass in einigen europäischen Staaten bis zu 70% der Gefängnisinsassen aus dem islamischen Kulturkreis stammten. Ein großer Teil der Migranten sehe Europa als schwach und verkommen an und dem Untergang geweiht. Europas Gesetze, Werte und Verhaltensweisen werden von diesen Leuten nicht respektiert.

Dass auch die Bundeswehr sich auf einen Bürgerkrieg in den Städten einstellt, lässt die Kunststadt „Schnöggersburg“ erahnen. Hier ein paar von „uncut news“ zusammengetragene Indizien dafür, dass es Politikern, der Regierung, der Bundeswehr und vielen anderen Stellen offenbar bekannt ist, was da auf uns zu kommt.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Wie nah wir anscheinend schon an diesem, damals von den MSM unwirsch zur Seite gefegten Szenario sind, könnte ein Exklusiv-Interview mit einem ranghohen Offizier des British Forces Germany Headquarter belegen. Die Seite [„Nachtwächter“ berichtet von der höchst lesenswerten Unterhaltung:](#)

- *„Mit über 30 Jahren im Dienst des britischen Militär und leibhaftiger Erfahrung in den Frontlinien mehrerer Kriegsschauplätze, stellt er ohne Umschweife fest: »Es wird zum Bürgerkrieg kommen.« Die britischen Streitkräfte in Deutschland seien sich über diese Tatsache im Klaren und bestens darauf vorbereitet. »Wir sind bis an die Zähne bewaffnet!«, so der Informant.“*

Ein interessantes Detail: Bis vor zwei Monaten habe jeder britische Soldat nur 10 Patronen für seine Pistole mit sich geführt. Heute seien 100 Schuss vorgeschrieben und die Anweisung für den Ernstfall laute „Shoot to kill“, tödliche Schüsse abzufeuern.

Ebenfalls interessant ist die Information, dass britische Armeeangehörige sich privat zusammengeschlossen haben und nächtens in den Straße in Wuppertal und Dortmund patrouillierten. Gebe es Ärger, werde „schnell zugeschlagen“, sagte der Offizier, und dann entferne man sich schnellstens vom Tatort, bevor deutsche Polizei erscheine. Allerdings habe man beobachtet, dass, waren die Deutschen doch rechtzeitig vor Ort, die Beamten „weggeschaut“ hätten. Die deutsche Polizei stehe unter so starkem Einfluss, „die können gar nicht anders. Wir schon!“ soll der Offizier gesagt haben.

Er sieht auch in Großbritannien einen Bürgerkrieg kommen. Auch dort werde der sich gegen muslimische Zuwanderer richten. Aus seiner Sicht ist ein solcher Bürgerkrieg weder in Großbritannien, noch in Deutschland noch zu vermeiden. Es gehe nur noch um die Frage „wann“ und nicht darum, „ob“ er stattfindet.

Es ist ein interessanter Aspekt an dieser ganzen Sache, dass die Entstehung und Entwicklung hin zur bevorstehenden Katastrophe nicht nur detailliert vorhergesagt wurde und absolut sicher auch den Eliten und Regierungen Europas, als auch den Armeeführungen bekannt ist. Dass aber dennoch keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, die Grenzen nicht geschlossen werden, die Kriminellen unter den Zuwanderern nicht inhaftiert oder abgeschoben werden, Recht und Gesetz nur gegen die autochtonen europäischen Völker, nicht aber gegen die Zuwanderer durchgesetzt werden. Diese Vorgehensweise ist, sehr vorsichtig ausgedrückt, nicht geeignet, die Gefahr des hier beschriebenen Bürgerkrieges zu bannen, der den ganzen Kontinent ergreifen würde. Es ist unklar, aus welchen Gründen die Führungen fast alle europäischen Länder diese Gefahr dennoch vollkommen ignorieren.